



Abb. 1. Tomice, Kr. Dzierżoniów. Grab 3. Weibliches Skelett  
(juvenil, ca. 18 Jahre alt).

Interessant ist, daß ausschließlich die Frauen- und Kindergräber (Frauen: 8, Infans I und II: 7) außer der Keramik mit Bronzeschmuck ausgestattet waren. Den Männergräbern (13) hat man außer der üblichen, charakteristischen Keramik noch Schulterblätterknochen von Rindern beigegeben. Daraus könnte man schließen, daß die Bevölkerung von Tomice sehr wohlhabend war und man sowohl Frauen wie auch Kinder ehrte und achtete. Als eine gewisse Seltenheit sind die drei aufgedeckten Brandgräber anzusehen. Die Brandüberreste wurden in Aunjetitzer Gefäßen beigelegt.

Das durchschnittliche Lebensalter (Mediane) der Population aus Tomice war sehr gering und betrug für die Frauen ca. 20 und für die Männer ca. 28–30 Jahre (Männer und Frauen zusammen 26 Jahre). Dabei beträgt die Sterberate der Kinder 42,70% und die der Erwachsenen 57,30%. Am stärksten ist die Adultusgruppe vertreten, die Senilen fehlen völlig. Diese Ergebnisse kommen denen anderer Autoren sehr nahe<sup>1)</sup>. Diese

<sup>1)</sup> H. Grimm, Altern, Lebensdauer, Krankheit und Tod bei vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Bevölkerungsgruppen, in: Wissenschaftliche Annalen Nr. 5, 1956; G. Kurth, Handbuch der Biologie Bd. 9, H. 20–24, Konstanz 1965.